

# Abschlussevaluation Primalingua



# Abschließende Evaluation des Projekts Primalingua

Nachdem die Zwischenevaluation hauptsächlich die Handhabung( „usability“ ) der Plattform, die Mediennutzung und die interkulturellen Kompetenzen zum Thema hatte, bildet nun die Abschlussevaluation die Rückmeldungen der Lehrer und Lehrerinnen zu den einzelnen Aktivitäten ab<sup>1</sup>. Anschließend soll eine kurze Bilanz des Gesamtprojekts gezogen werden.

## 1. Die Aktivitäten im Projekt Primalingua

### 1.1 Stichprobe und Rücklauf

Obwohl fast alle am Projekt beteiligten Schulen im Laufe des Schuljahres 9 bis 10 Aktivitäten, also das gesamte vorgesehene Programm durchlaufen haben und Ergebnisse in die Galerie der Plattform eingestellt haben, ist der Rücklauf der Fragebögen zu den einzelnen Aktivitäten nach etwa der Hälfte der zu bearbeitenden „activities“ massiv eingebrochen. Möglicherweise ist in die Arbeit mit der Plattform nach anfänglichen „Kinderkrankheiten“ eine gewisse Routine eingetreten, in der sich die Lehrer trotz Aufforderung nicht mehr veranlasst sahen, ähnliche Fragen zu regelmäßig wiederkehrenden Aufgabenteilen immer neu zu beantworten. Die Lehrer waren sicherlich auch durch die Komplexität der Primalingua-Aufgaben und die Zwischenevaluation in Anspruch genommen. Die beantworteten Fragebögen zu den Aktivitäten 1-5 geben trotzdem einen guten Eindruck über die Arbeit mit der Plattform und werden im Folgenden als Grundlage genutzt.

In einem ersten Schritt sollen die Fragen, die zu jeder Aktivität gestellt wurden, im Längsschnitt dargestellt werden, um ein Bild der Qualität der Aufgabenstellungen insgesamt zu zeigen.

In einem zweiten Schritt werden die einzelnen Aktivitäten mit ihren Stärken und Schwächen beleuchtet. Am Beispiel einer „Standard“- Aktivität und einer „besonderen“ Aktivität sollen aus den Rückmeldungen der Lehrer und Lehrerinnen Schlussfolgerungen für die weitere Verbesserung der Plattform und der Aufgabenstellungen herausgearbeitet werden.

---

<sup>1</sup> Die Fragebogen dafür wurden bereits zu Beginn der einjährigen Testphase entwickelt und verschickt, damit die Lehrer jeweils nach Beendigung einer Aktivität („activity“) die dazugehörigen Fragen beantworten konnten. Aus diesem Grund erscheinen manche Aspekte in den Antworten, die bereits im laufenden Prozess der permanenten Verbesserung der Plattform aufgegriffen und mit Einbezogen wurden. Insbesondere im Bereich der aufgetretenen Probleme, die zu jeder Aktivität abgefragt wurden, ist bereits größtenteils eine Anpassung der Primalingua- Plattform vorgenommen worden

## 1.2 Aktivitäten übergreifende Einschätzungen

Bei der Evaluation der Aktivitäten, die die Schulen bearbeiten sollten, kehrten einige grundlegende Fragen zur Verständlichkeit der Anweisungen und zum mitgelieferten Material wieder.

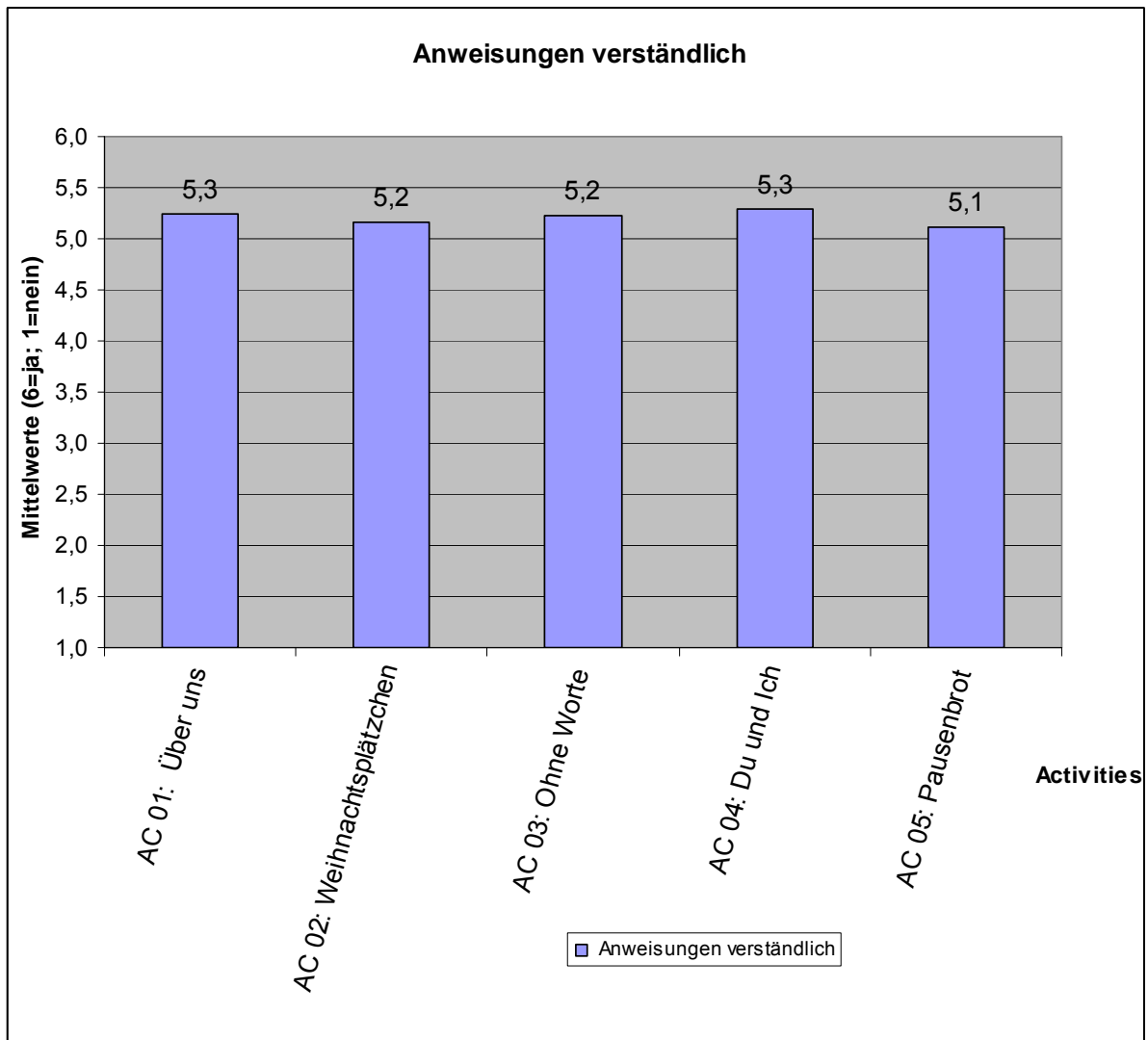
Die Aufgabenstellungen werden bei Bearbeitung einer Aktivität in der Lernsprache angezeigt. Die Aktivitäten sind in Teilaufgaben unterteilt. Jeder Aufgabenteil umfasst eine andere Handlungskomponente. Hier kehren Arbeitsschritte in verschiedenen Aktivitäten immer wieder, andere kommen als Besonderheit der entsprechenden Aufgabe hinzu. Deshalb ist zu erwarten, dass die Kinder im Laufe der Zeit die Anweisungen wiedererkennen und deshalb immer weniger Probleme mit dem Verständnis der Arbeitsschritte haben sollten.

Abbildung 1 zeigt, dass die Anweisungen allgemein schon von Anfang an gut verstanden werden. Allerdings beantwortet diese Einschätzung, die ja der Lehrer vornimmt, nicht, inwieweit der Lehrer die Aufgabenstellung an die Schüler übermittelt oder die Schüler selbst verstehen, was zu tun ist.

Die Einschätzung erfolgte auf einer Skala von 1 bis 6, in den hier dargestellten Grafiken entspricht der höchste Wert (6) einer vollen Zustimmung „ja“ und der niedrigste Wert (1) spiegelt die Antwort „nein“ wider<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> Nur in den Detaildarstellungen zu Aktivität 2 und 3 ( Abbildungen 11, 12, 14, 15) sind die Häufigkeiten den Werten ja=1 und nein=6 zugeordnet.



**Abbildung 1**

Für die Lehrer gibt es im Lehrerhandbuch noch weitere, ausführlichere Hinweise und Tipps für die Bearbeitung der Aufgaben. Auch hier zeigt sich, dass die Lehrer mit den Handreichungen und im Folgenden mit dem jeweiligen Zusatzmaterial allgemein sehr gut zu recht kamen.

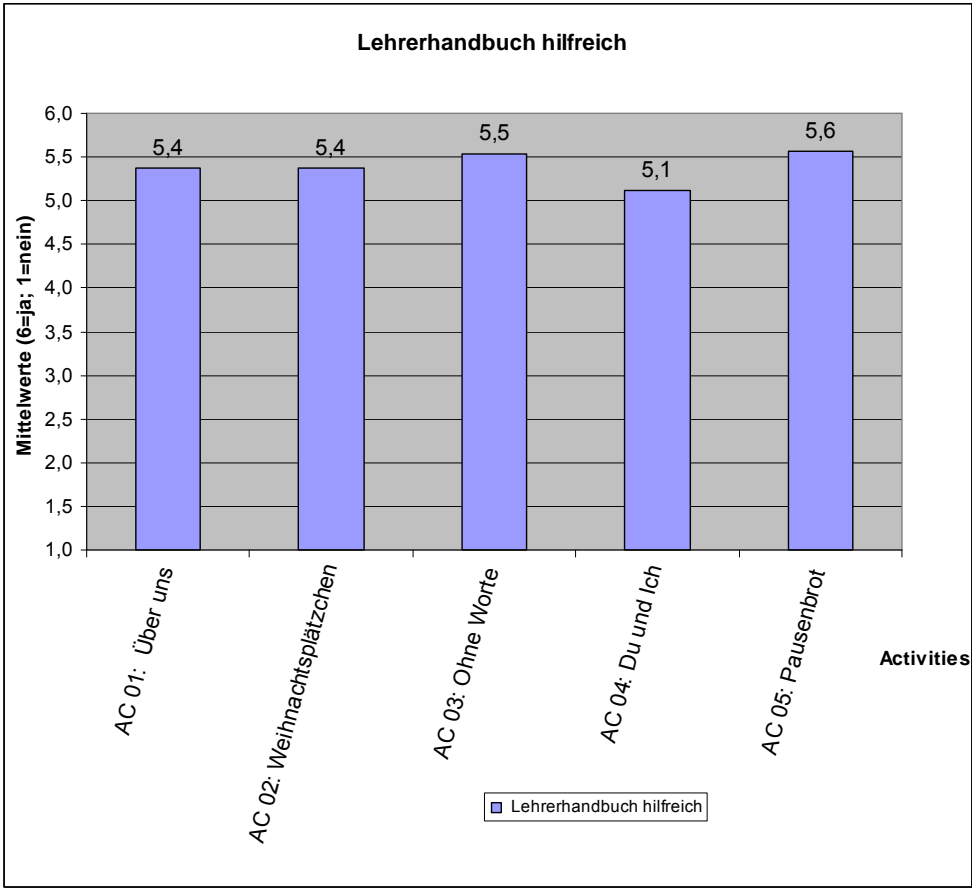


Abbildung 2

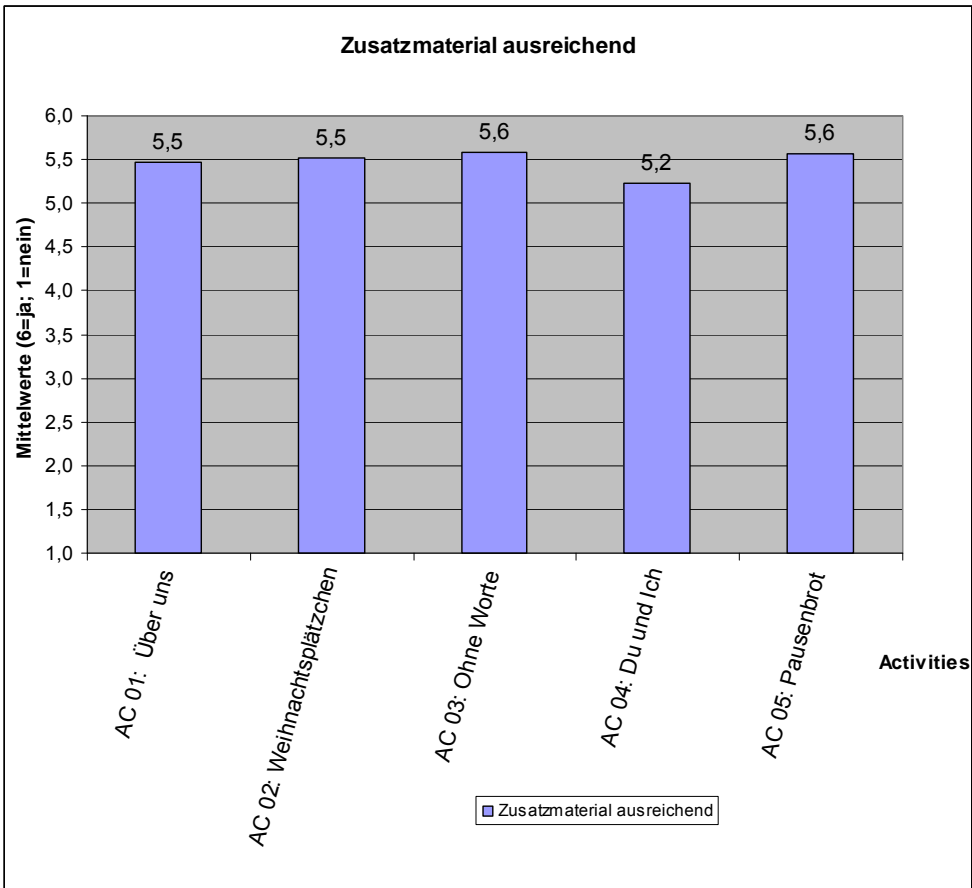
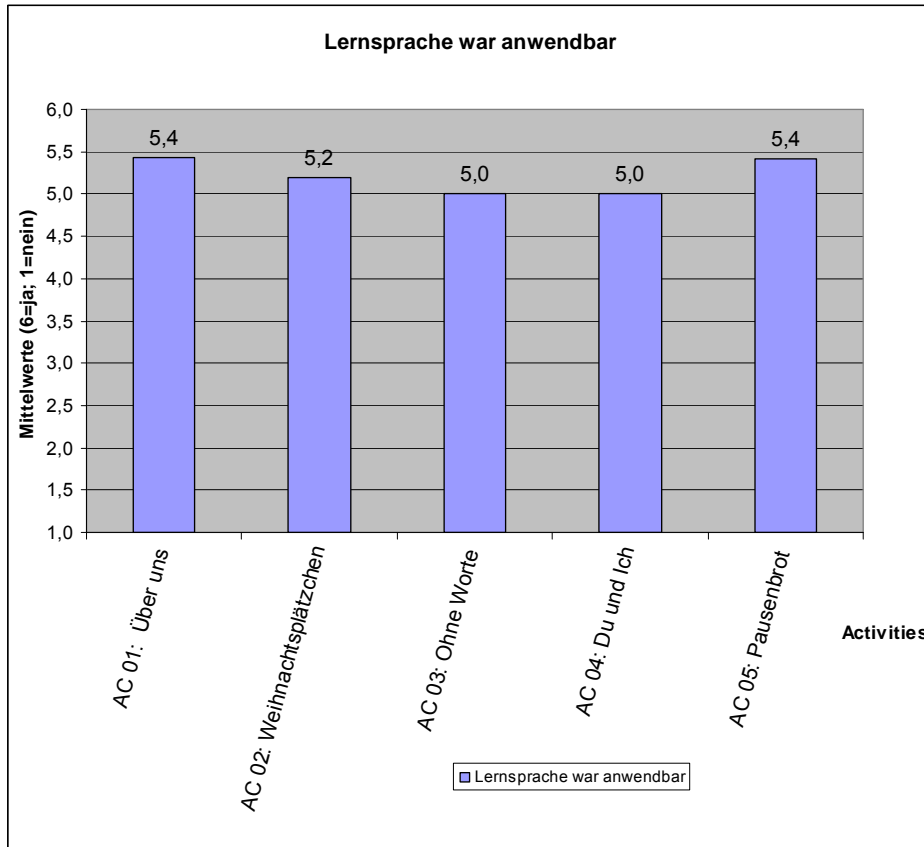


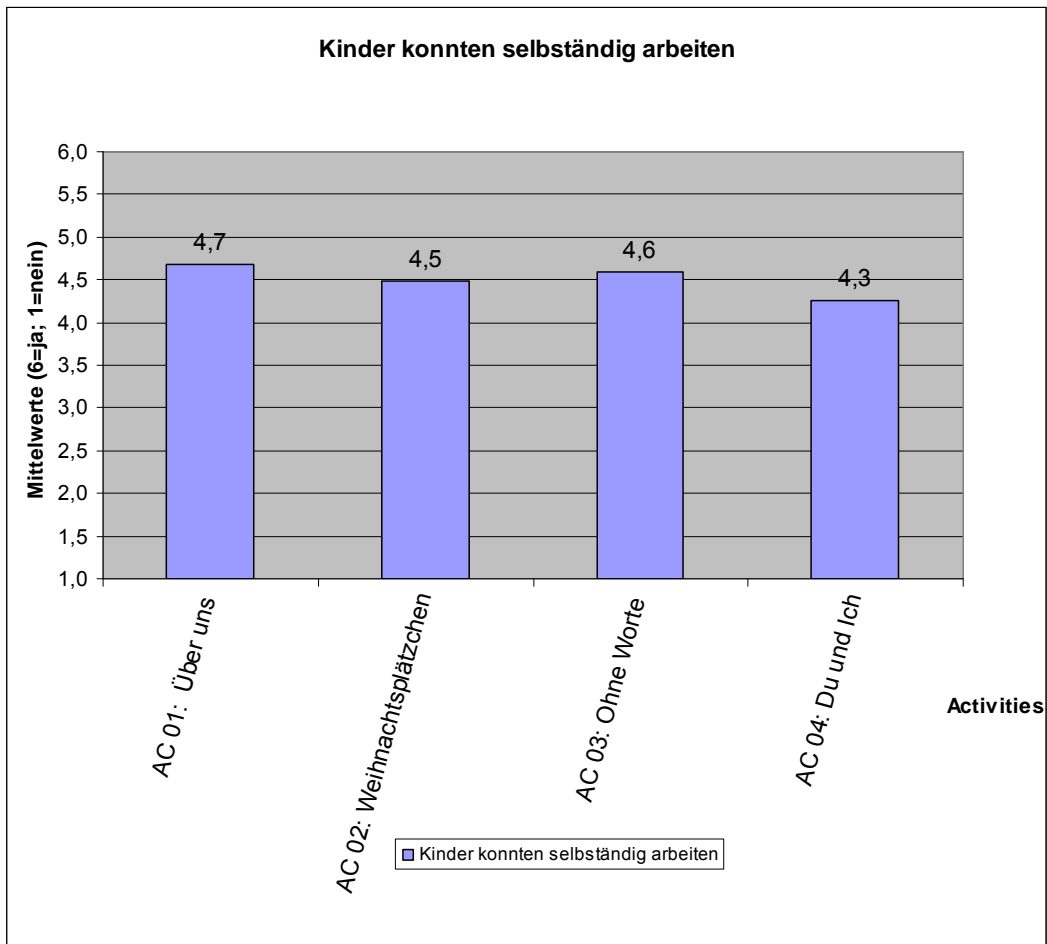
Abbildung 3

Besonders wichtig ist der sprachliche Aspekt. Primalingua hat, wie in der Zwischenevaluation gezeigt, ein hohes Potential im interkulturellen Bereich, aber die Basis ist natürlich der interaktive Einsatz der Lernsprache. Bei der Aktivität „Ohne Worte“ spielte die Lernsprache keine so große Rolle, da mit Video gearbeitet und kein Text produziert wurde. Bei „Du und Ich“ sollten die Schüler per E-mail Kontakt zu anderen Schülern mit ähnlichen Namen aufnehmen. Hier mussten die Lehrer relativ viel helfen.



**Abbildung 4**

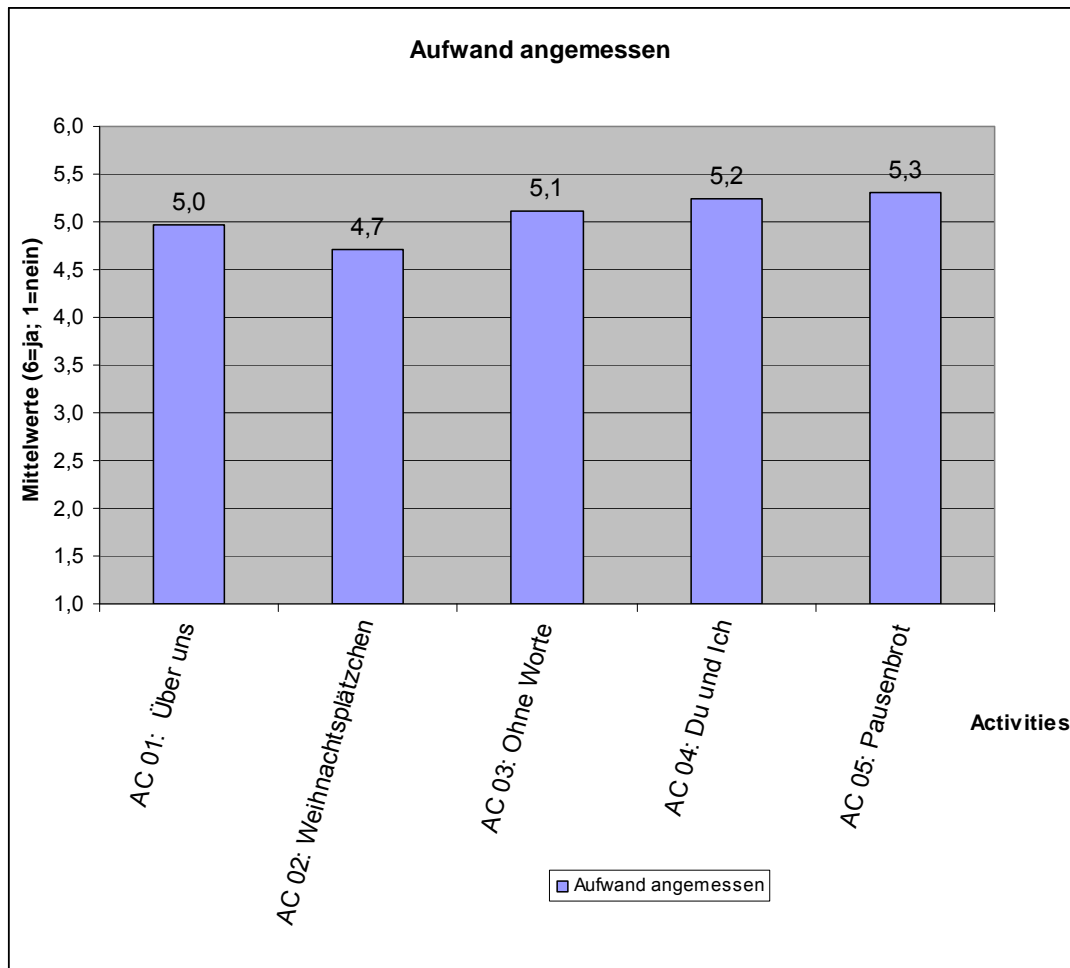
Trotz der nötigen Unterstützung schätzen die Lehrer die Möglichkeiten zur selbständigen Arbeit für ihre Schüler noch als relativ hoch ein. Das Konzept der Plattform ist auf die Unterstützung der Schüler durch den Lehrer ausgerichtet. Die Zielgruppe sind Anfänger, und die Aufgaben sind bewusst in einer Fremdsprache formuliert. Die Aufgaben eignen sich deshalb nicht an allen Stellen zur Freiarbeit, wie die Rückmeldungen von zwei Freien Schulen mit diesen Unterrichtskonzepten belegen. Primalingua ist nicht als Computer-Sprachlernplattform konzipiert, sondern als in den Unterricht integrierter Baustein mit Elementen selbstständiger Arbeit für die Kinder, deren Ausmaß der Lehrer durch sein Unterrichtskonzept allerdings beeinflussen kann.



**Abbildung 5**

Ein großes Thema war der Mehraufwand, den die Lehrer durch die notwendige Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und technischen Anforderungen der Plattform haben. Dieser Aufwand muss in einem guten Verhältnis zum Mehrwert der Plattform stehen, damit Lehrer auch in Zukunft motiviert sind, am Projekt teilzunehmen. Hier lässt sich vermuten, dass der Gewinn an Routine, besonders im Umgang mit der Plattform, einen Einfluss auf die besser werdenden Bewertungen hat. Außerdem spielen in den ersten zwei Aktivitäten noch Probleme bei der Funktion des Prototyps der Internetplattform eine Rolle, wie die Rückmeldungen in den offenen Antwortkategorien (Probleme und Kommentare) erkennen lassen. Einige Schulen konnten zu Beginn ihre Eintragungen nicht speichern, bei einer Schule waren die Einträge bei der nächsten Sitzung weg, einzelne Logins funktionierten nicht korrekt und in Einzelfällen waren die Seiten der Galerie nicht zugänglich. Diese Probleme betrafen besonders die Schulen, die sich als erste an die Arbeit mit der Plattform machten, die Fehler wurden sofort beseitigt, nachdem die entsprechenden Schulen den Support kontaktiert hatten. Nur in Ausnahmefällen gab es hartnäckige Einzelprobleme bei wenigen Schulen.

Der Aufwand im Bezug auf die Bearbeitung der Aufgaben wird generell von verschiedenen Lehrern unterschiedlich eingeschätzt. Es ist zu vermuten, dass auch persönliche Voraussetzungen wie Medienkompetenz, die technischen Möglichkeiten der Schule und die anderen Rahmenbedingungen einen Einfluss haben, ebenso wie das eigene Unterrichtsverständnis. Wer gewohnt ist, in Projekten zu arbeiten, wird wohl zu besseren Einschätzungen gelangen als ein Lehrer, der viel frontal unterrichtet.



**Abbildung 6**

Der Aufwand für den Lehrer wird auch beeinflusst vom Umfang des Medieneinsatzes.

In den Aktivitäten gibt es immer einen Medienteil, der in der Regel mit Foto, Audio oder Video bearbeitet wird. Viele Aufgabenstellungen enthalten eine mediale Dokumentation eigener Arbeitsschritte oder -ergebnisse oder der eigenen Kultur, in der Regel mindestens durch einige Fotos. Lieder, Tierstimmen und Weihnachtsgrüße beispielsweise werden außerdem als kleine Hörproben mit dem Audiorekorder oder je nach Aufgabe auf Video aufgenommen. Damit die jeweiligen Aufnahmen gut werden, bedarf es unter Umständen einer gründlichen Vorbereitung. Die Rahmenbedingungen müssen gut ausgewählt werden - bei Fotos beispielsweise genügend Licht, die Gestaltung und Konzentration auf die Übermittlung der wesentlichen Bildinhalte, bei Audioaufnahmen die störungsfreie und gut verständliche Aufzeichnung und bei Videos kurze, ruckelfreie und aussagekräftige

Sequenzen. Der Lehrer muss die Erstellung der Medieninhalte im Blick haben, und gleichzeitig alle Schüler in die Aufgabenbearbeitung mit einbeziehen. Gerade bei größeren Gruppen, die nur jeweils ein Gerät zur Verfügung haben, steht der Lehrer einer pädagogischen Herausforderung gegenüber.

Bei der Aufgabe 4 „Du und ich“ sollten die Kinder im plattformeigenen Mailprogramm E-mails schreiben; hier haben einige Schüler leider keine Antwort erhalten. Bei dieser Aufgabe war der Betreuungsaufwand für den Lehrer höher als gewöhnlich, da die Schüler aufgrund sehr geringer Schreib- und Lesekompetenzen einer intensiven Unterstützung bedurften.

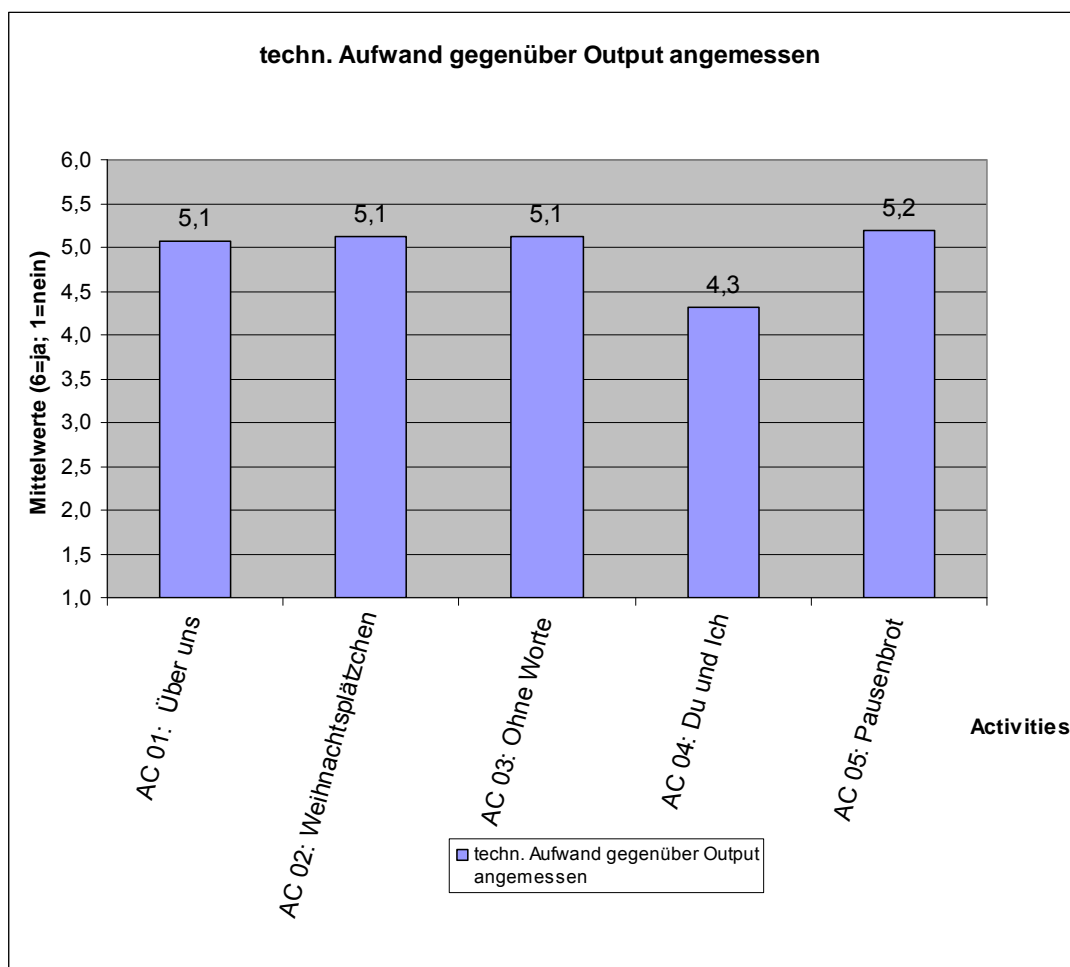


Abbildung 7

Die Begeisterung für die Arbeit mit der Primalingua-Plattform und die Freude an der Bearbeitung der Aufgaben ist erkennbar hoch. Auch hier spielt natürlich eine Rolle, ob die eigenen Anstrengungen belohnt werden - oder die Kinder frustriert sind, weil sie zu denjenigen<sup>3</sup> gehören, die auf ihre E-mail in Aufgabe 4 keine Antwort bekommen haben<sup>4</sup>. Die Weihnachtsaktion in Aktivität 2 hat die Kinder begeistert.

<sup>3</sup> etwa 25% im Durchschnitt, manche Schulen haben nur auf jeden 2. oder dritten Brief eine Antwort erhalten, vereinzelt gab es aber auch zwei Antworten pro Brief.

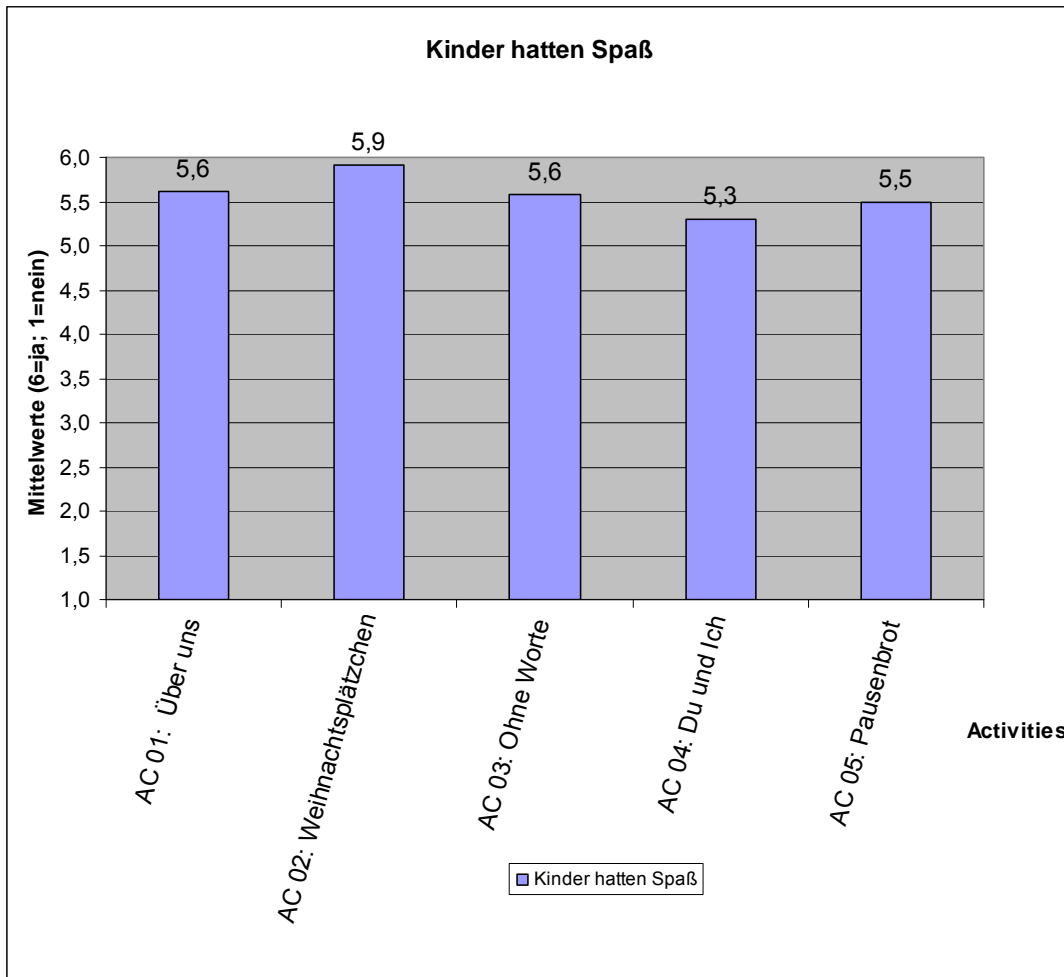


Abbildung 8

### 1.3 Betrachtungen zu den einzelnen Aktivitäten

Die Aktivitäten haben neben immer wiederkehrenden Tätigkeiten auch jeweils Besonderheiten, der Handlungsschwerpunkt variiert und auch das Ausmaß des Kontaktes mit den anderen Schulen. Dadurch ergibt sich jeweils ein unterschiedlich hoher Aufwand. Die Rückmeldungen zu den einzelnen Aktivitäten zeigen einzelne Aspekte nochmals genauer. Die Reihenfolge der zu bearbeitenden Aktivitäten ist praktisch erst nach den ersten drei Aktivitäten flexibel, so dass man bei der Betrachtung der Rückmeldungen auch einen Lerneffekt und ein Vertraut-Werden mit der Plattform beobachten kann. Außerdem haben die Befragten mit dem Prototyp der Plattform gearbeitet, anfängliche technische Schwierigkeiten

<sup>4</sup> Möglicherweise haben die Schüler ihren Namen und ihre Schule nicht notiert, denn einige Lehrer meldeten Schwierigkeiten beim Zuordnen eingegangener E-mails. Außerdem ist die Arbeitsfrequenz einiger Schulen sehr gering, so dass E-mails lange liegenblieben

waren nicht zu vermeiden und haben sich auf die Durchführung der ersten Aufgaben bei einigen Schulen in gewissem Maße ausgewirkt.

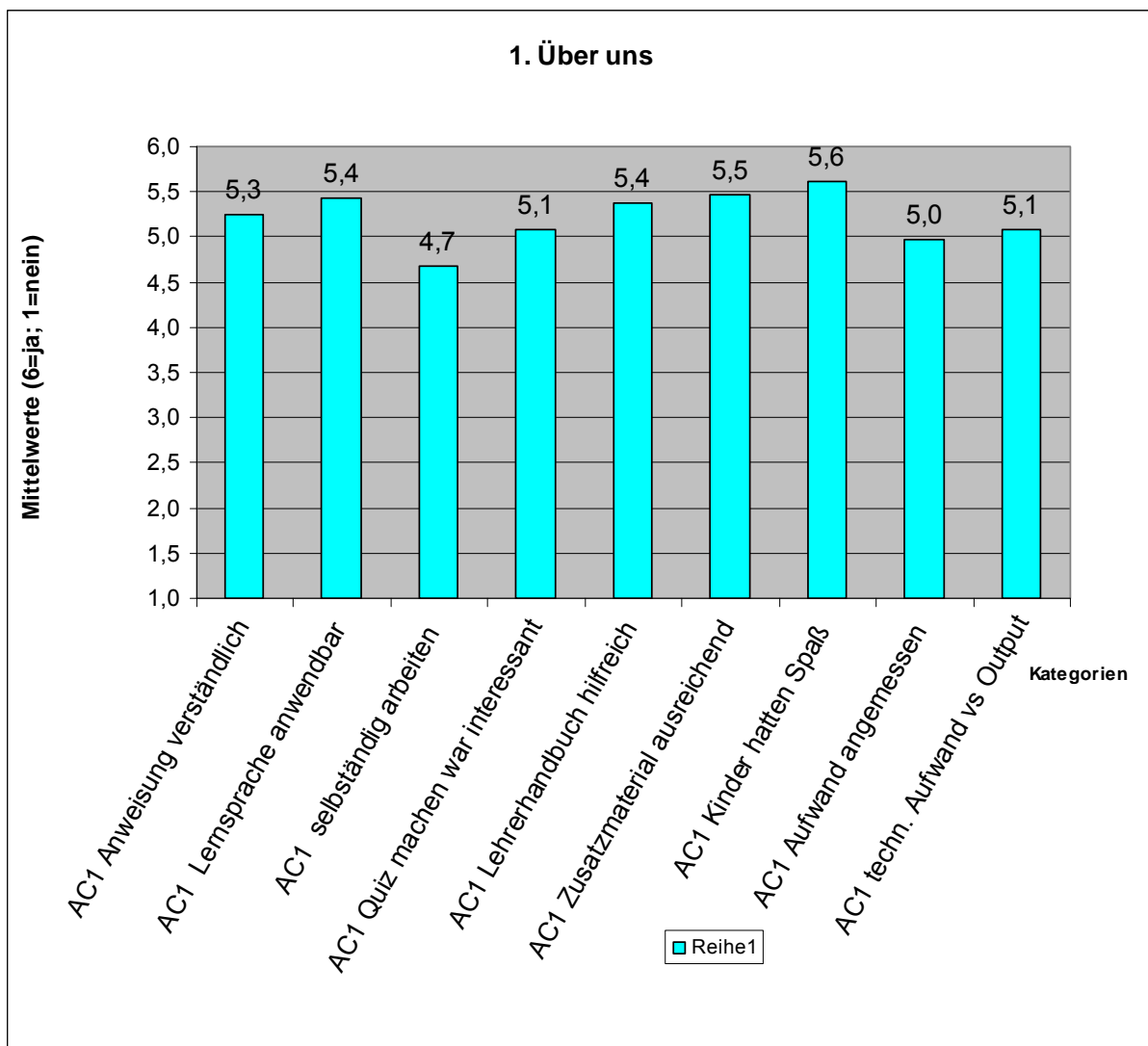
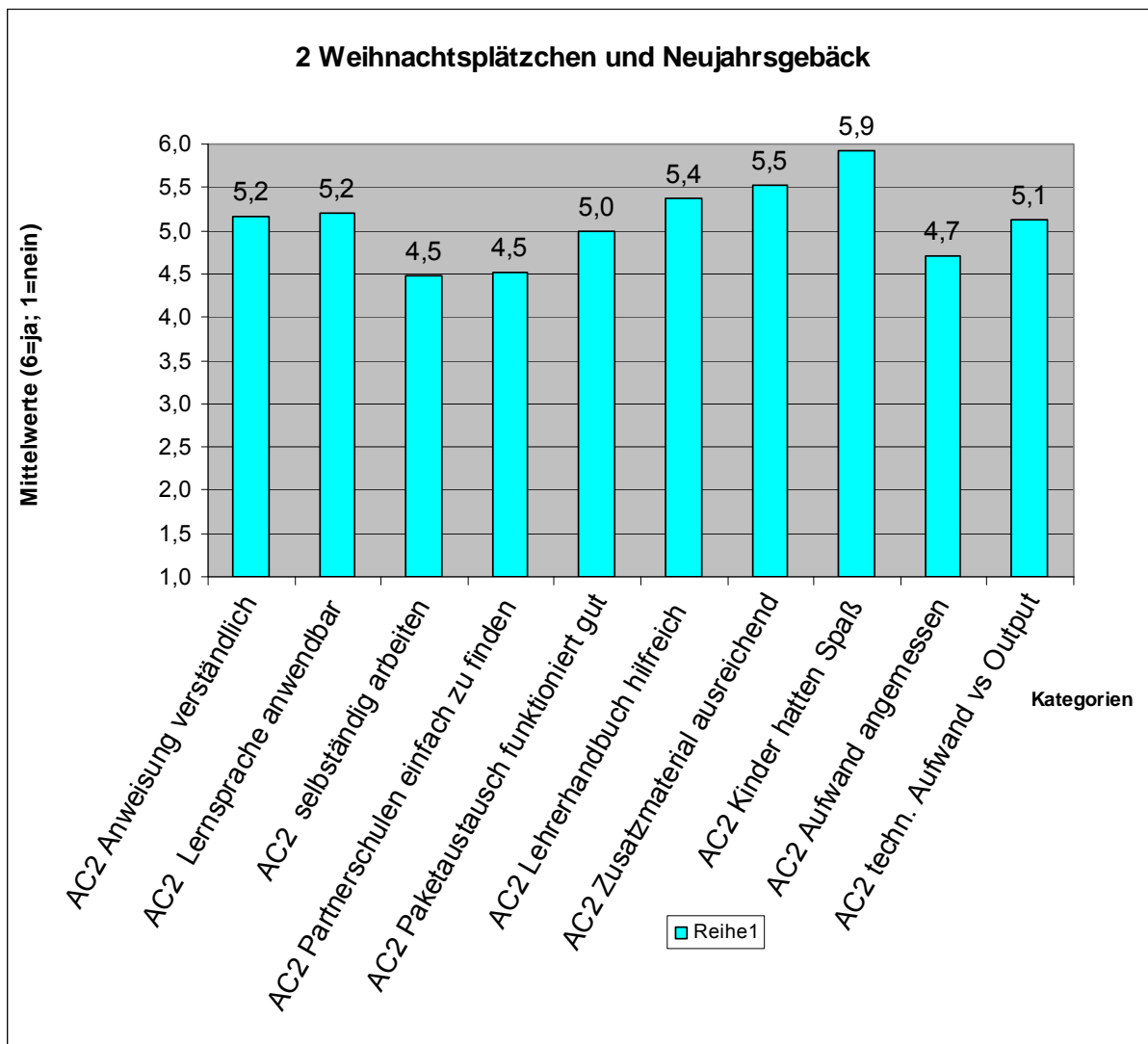


Abbildung 9

In Abbildung 9 ist zu erkennen, dass trotz gewisser Anlaufschwierigkeiten und der nötigen Einarbeitung in die Arbeit mit der Plattform bereits die erste Aufgabe insgesamt sehr positive Rückmeldungen bringt. Dass die inhaltliche Ausgestaltung der Aufgaben den Bedürfnissen der Kinder in hohem Maße angemessen ist, zeigt besonders die Tatsache, dass die Kinder von Beginn an mit Begeisterung bei der Sache sind. Wie in den folgenden Darstellungen der weiteren Aufgaben zu erkennen sein wird, sinkt auch die Motivation im Jahresverlauf nicht wesentlich. Wie bereits erwähnt, ist die selbstständige Arbeit der Schüler nur in Teilen der Aufgaben so konzipiert, daher wird das Potential an selbstständiger Arbeit natürlich nicht so hoch zurückgemeldet. Insgesamt kommen die Lehrer und Schüler mit der vorbereiteten Lernumgebung gut zurecht, und das mitgelieferte Material bietet eine gute Ausgangsbasis für einen Start in die Arbeit mit Primalingua.



**Abbildung 10**

Die zweite Aktivität ist, wie Abbildung 10 zeigt, mit einem höheren Aufwand verbunden, da Partner gesucht werden müssen und Weihnachtsgebäck tatsächlich hergestellt werden soll, um dann an zwei Partnerschulen verschickt zu werden. Diese Aktivität war diejenige unter den 10 Aufgaben, die insgesamt die meiste Begeisterung bei den Schülern auslöste, und deren hoher Aufwand sich auch in den Rückmeldungen für die meisten Lehrer gelohnt hat. Wie bei einer so komplexen Aufgabe zu erwarten, gab es allerdings auch einige Schwierigkeiten, besonders im Bereich der Logistik. Diesen kann in Zukunft durch eine bessere Planung und klarere zeitliche und organisatorische Hinweise an die Lehrer begegnet werden. Im Folgenden werden die Rückmeldungen zu dieser Aufgabe exemplarisch ausführlicher dargestellt:

Genauere Betrachtung einer „besonderen“ Aktivität:

## Nr.2. Weihnachtsplätzchen/ Neujahrsgebäck

Die Suche nach Partnern für diese Aufgabe erwies sich besonders schwierig für diejenigen Schulen, die zu spät an die Aufgabe herangingen, da dann kaum noch Partner zur Verfügung standen und deshalb schwer zu finden waren. Möglicherweise wäre hier in Zukunft eine Form von „Schwarzem Brett“ mit für alle sichtbaren Partnergesuchen sinnvoll.

### AC2 Partnerschulen für Paketaustausch einfach zu finden

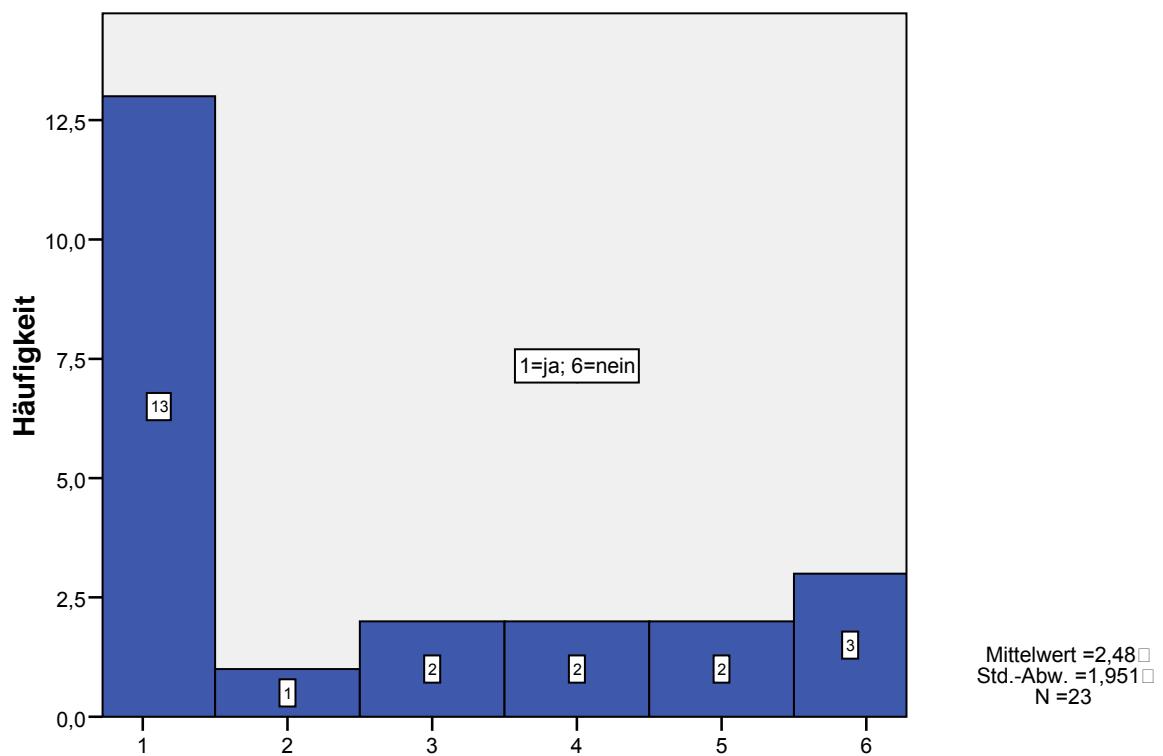


Abbildung 11

## AC2 Paketaustausch funktionierte gut

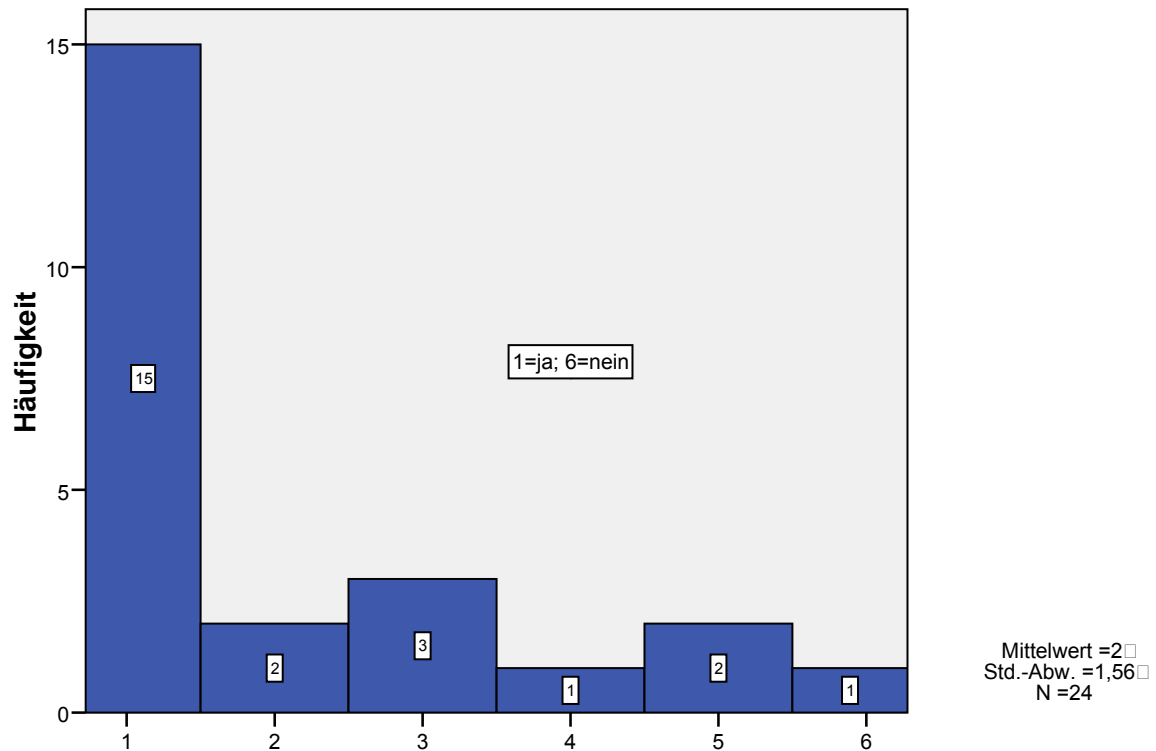


Abbildung 12

Die unterschiedlichen Ferienzeiten und die Postlaufzeiten in verschiedenen Ländern führten an einigen Stellen dazu, dass Pakete in – oder nach den Ferien erst ankamen. Hier ist ebenso mehr Information für die Lehrer (frühzeitiger Beginn der Aufgabe) notwendig wie der Hinweis, dass Produkte mit längerer Haltbarkeit bei der Auswahl der Rezepte berücksichtigt werden sollen. Insgesamt hat diese Aufgabe viel Freude bereitet. Die Tradition und Kultur des eigenen und der anderen Länder wirklich zu erleben und nicht nur ein virtuelles Produkt zu sehen, sondern mit allen Sinnen zu erfahren, ist ein wichtiger Baustein im Konzept dieser Aufgabe.

Den Lehrern wurden zu jeder Aufgabe die Fragen gestellt: „Wo gab es Probleme?“ „Gibt es Anregungen und Kommentare?“ Zur Veranschaulichung der Erfahrungen sind im Folgenden die offenen Antworten zu Aufgabe 2 wiedergegeben:

**Tabelle 1: Probleme und Kommentare zu Aktivität 2 „Weihnachtsplätzchen/ Neujahrsgebäck“**

### Aktivität 2: Probleme

1 Upload fotos, 2 Search for a Partner school was difficult 3 we still have not recieved Pachage from Turkey.

Am Anfang konnten wir keine Partner gleich finden, wir haben e-mails geschrieben, aber es

gab keine Rückmeldung! Danach aber haben wir nicht 2 sondern 3 gefunden.

As there are no cooking features in school, we used a portable oven and set up the "Kitchen" in the classroom, which became rather messy. It took quite a long time to prepare and cook the cookies, so we had to run into the lunchtime. We only have 45 minutes on Mondays and 75 minutes on Thursday for English.

Die Postzusendung kam viel zu spät.

Eine der Schulen schicke das Paket erst am 16.12. los. Das Paket ist in den Ferien (Januar) angekommen. Die Schule war zu und bis wir die bekommen habe, waren die nicht mehr essbar natürlich.

financing- especially parcel sending fees

I adressed my question about exchanging present to two schools an I have not got a simple reply the one. We had to ask other school to be our friend and we lost much time by waiting

It wasn't easy to find partner schools. I probably started looking for them too late , on 1. december. I found just one in Poland. Some of them had already done this activity annd some didn't even reply. But I think it was my fault, I was too late.

Kein Paket vom Austauschpartner Island angekommen und auch keine Rückmeldung über dieses Paket ! :-)

Mit die Zeit, mit einer Küche, Die Kinder machten die Aktivität zu Hause mit ihren Müttern.

No problems

none- this was super!

On a eu des difficultés à envoyer les gâteaux préparé par les élèves. Les "friandises" sont plus perissables que celles qu'on trouve dans le commerce. C'est pourquoi on a choisi cette dernière variante. Il est plus facile de envoyer des cartes-voeux, des dessins, des livres que des produits alimentaires.

On a reçu un colis apres les vacances de noel.

Some technical problems uploading the photos.-Cakes we received were not any longer eatable (more than three weeks between the moment, the parcel was sent and the date of reception.)

The activities proposed have been very useful to [do....at] christmas time in a different way.

This activity needs a lot of time and help from other people (parents, cooks...) but it was worth because children really enjoyed themselves.

WE started this one a bit too late and therefore we had some problems finding a Partner. Luckily it worked out fine at the End.

## **Aktivität 2: Kommentare und Anregungen**

Aktivität war gut und aufschlussreich

Children enjoyed very much baking cakes and tasting cakes from other countries.

Die Aktivität war anspruchsvoll, aber motivierend und interessant.

Die Kinder hatten große Freude und neue Freunde aus ganz Europa gefunden! Es wäre schön, das auch zu Ostern zu machen!

Es muss einen Termin geben, bis wann die Kekse geschickt werden müssen, um die rechtzeitig vor Weihnachten zu bekommen. Die Post im Dezember funktioniert auch ganz langsam.

Give an estimate on how much time you should spend on this one,

Lebendigste Aufgabe bis jetzt. Eltern haben auch mitgemacht. Sehr aufwändig für den Lehrer.

Les élève ont beaucoup aimé et apprécié les friandises traditionnelles de Noel, envoyées par leurs amis d'Espagne et de Hollande. C'était délicieux!

Mit den anderen Schulen hat es besser geklappt und uns viiiel Spaß gemacht!

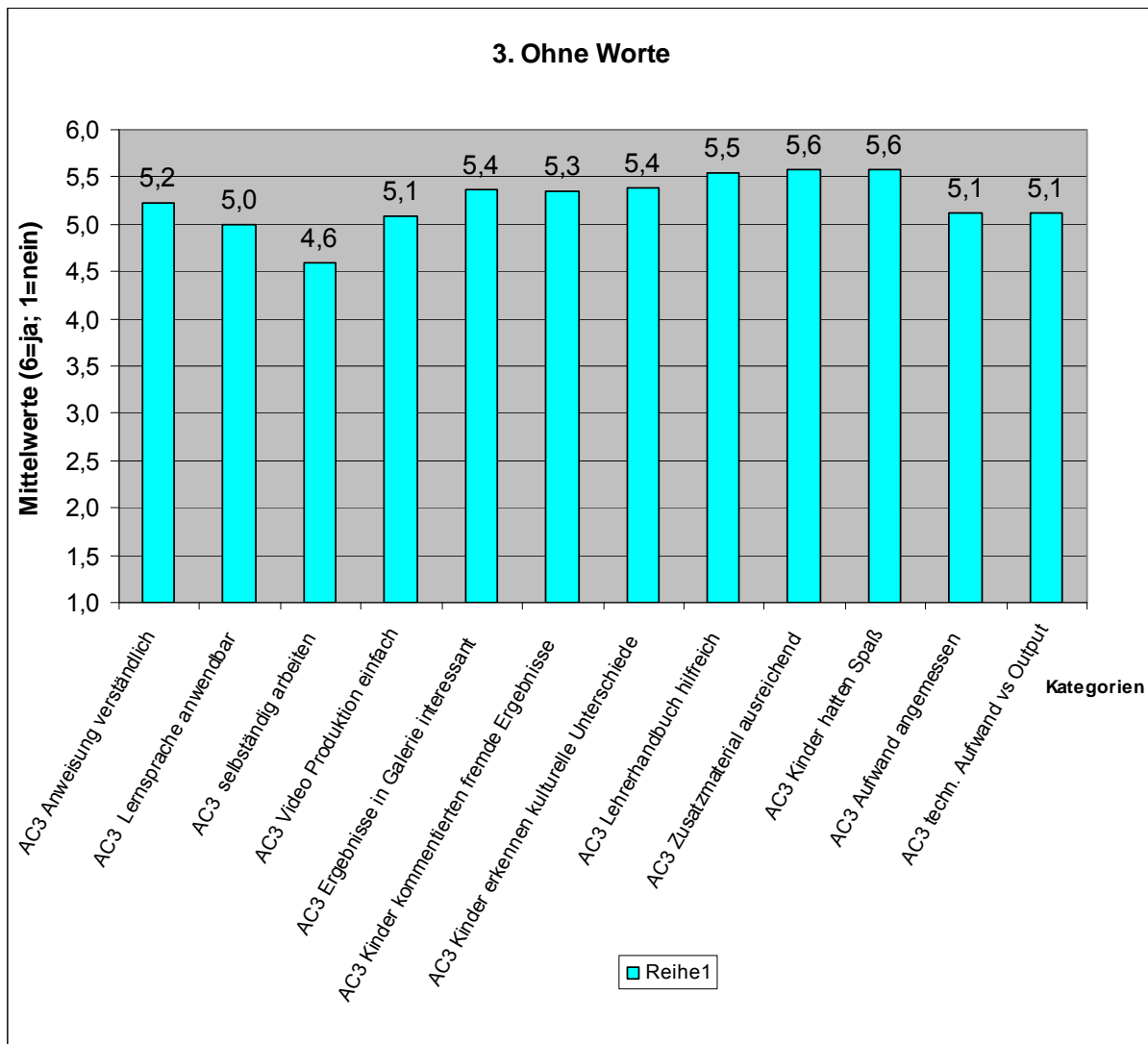
Sehr schöne Idee- alle hatten Spaß daran und die ganze Schule war interessiert an die Pakete die kamen!

The children loved this activity, so much that they have asked if they can do it again!

The matching of two schools should have been done at the Beginning of the project.

Very good activity. A lot of fun.

Aktivität 3 repräsentiert ein für Primalingua sehr typisches Schema von Arbeitsabläufen und kann deshalb als Indikator dafür gesehen werden, wie das Grundprinzip der Aufgaben in der praktischen Arbeit funktioniert. Nach der Ausräumung der überwiegend technisch bedingten Anfangsschwierigkeiten zeigt sich hier bei allen Fragen ein sehr hohes Maß an Zustimmung, was die Qualität der Plattform, der Handreichungen und Hilfestellungen sowie der Aufgaben insgesamt bestätigt wie aus Abbildung 13 hervorgeht:



**Abbildung 13**

## Genauere Betrachtung ausgewählter Aktivitäten

### „Standardaktivität“: 3. „Ohne Worte“

Bei dieser Aktivität werden die Kinder - wie bei anderen Aufgaben auch - dazu aufgefordert, sich mit den Ergebnissen der anderen Schulen auseinanderzusetzen. Der Vergleich mit der eigenen Arbeit ermöglicht das Erkennen von kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden und legt einen Grundstein für die Entwicklung interkultureller Kompetenz. Die Rückmeldung der Lehrer bestätigt, dass die Aufgabenstellung in gewünschter Weise zu dieser Auseinandersetzung führt, und dass der Reflexionsprozess durch die Aufgaben in Primalingua initiiert wird.

### AC3 Kinder erkennen kulturelle Unterschiede

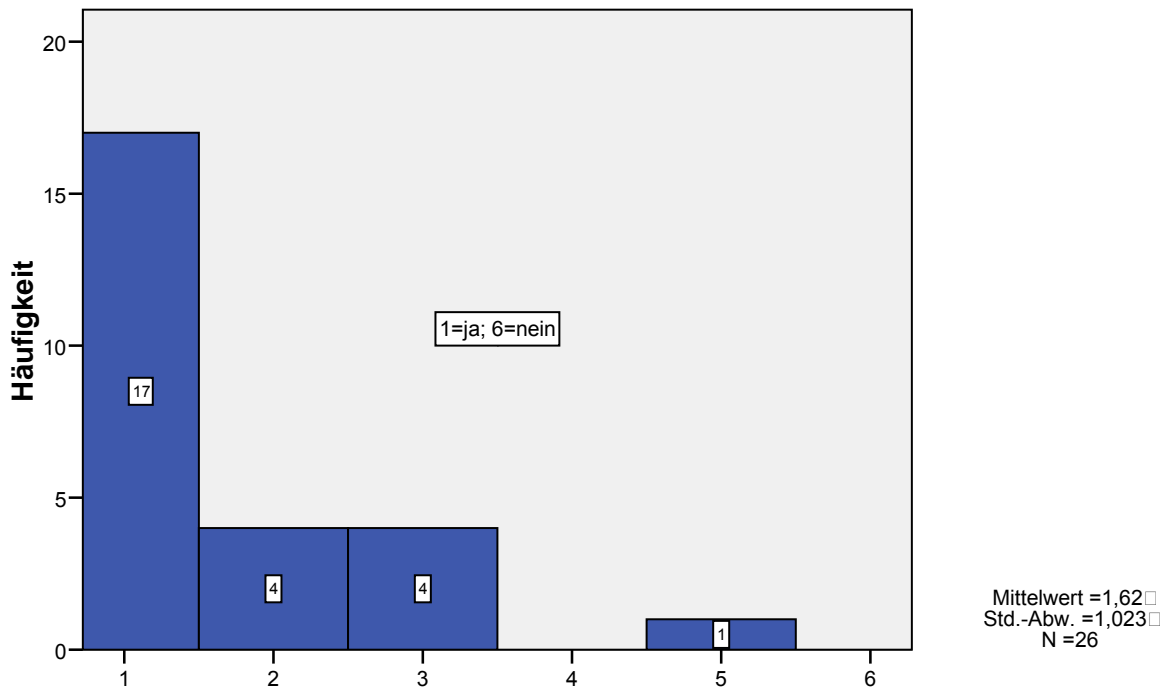


Abbildung 14

Die Auseinandersetzung erfolgt dabei nicht nur rezeptiv, die Kinder formulieren auch aktiv ihre Erkenntnisse.

### AC3 Kinder kommentieren fremde Ergebnisse

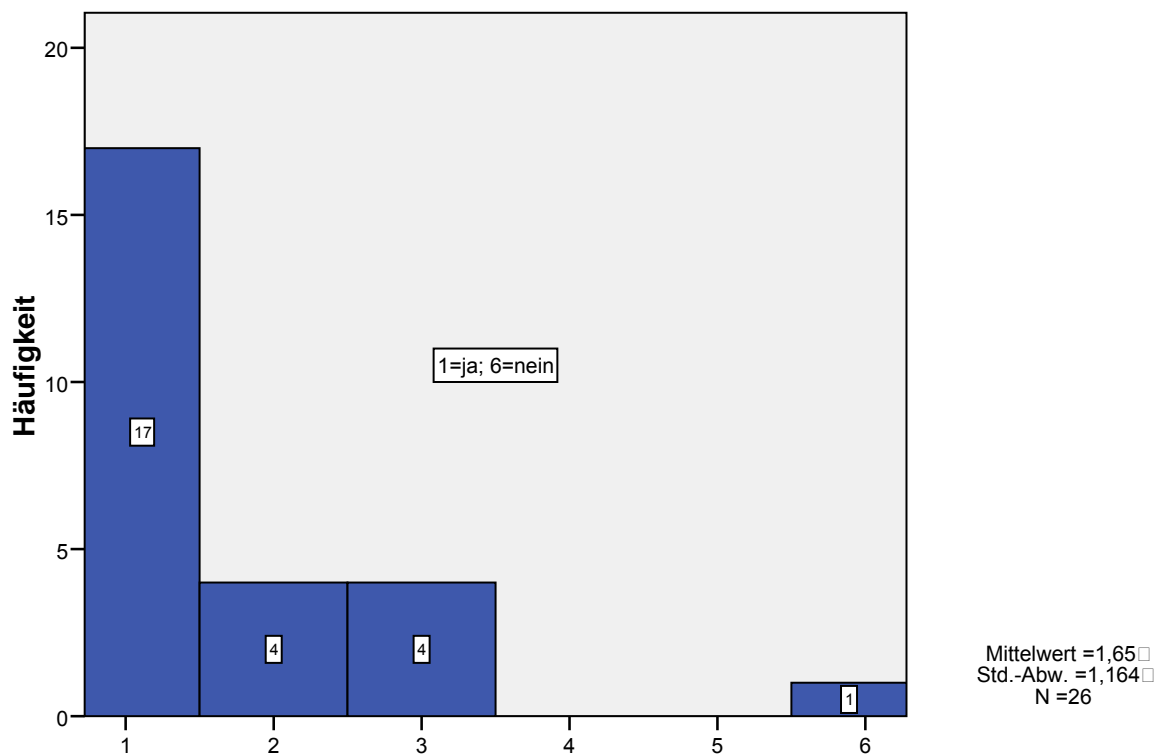


Abbildung 15

Bei dieser Aufgabe hatten einige wenige Schulen erneut technische Probleme, überwiegend allerdings bedingt durch die technischen Rahmenbedingungen in der Schule. Die Formulierungen der Primalingua-Entwickler zu technischen Grundstandards in den einzelnen Schulen als Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Projekt führten nicht immer dazu, dass alle Faktoren auch wirklich eingehalten wurden. Hier kann einerseits technische Unkenntnis von Seiten der Rektoren bzw. Lehrer eine Rolle spielen - und damit Fehleinschätzungen der eigenen Ausrüstung, andererseits spielt sicher auch eine Rolle, dass manche Lehrer über geringe Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien verfügen und dadurch anwenderbezogene Probleme auftreten. Auch pädagogische Maßnahmen wie technische Sperren beim Download- oder Upload, die in manchen Computerräumen eingebaut sind und für die Lehrer nicht zu umgehen waren, führten zu Behinderungen. Insgesamt fanden aber die meisten Schulen einen guten Weg, die Arbeit mit der Plattform umzusetzen.

**Tabelle 2: Probleme und Kommentare zu Aktivität 3 „Ohne Worte“**

### **Aufgabe 3: Probleme**

Die Aufgabe 4 mit Audioaufnahmen funktioniert nicht, da unsere Computer keine Lautsprecher haben. Auch das Kommentieren hat nicht geklappt.

Die Videokamera filmt, aber dann entsteht ein grüner Streifen im Videoclip oder einfach aus manchen Videoclips ein einfaches Foto.

Es traten keine Probleme auf.

I could solve every problem. Children enjoyed very much.

No problems at this one either.

No problems The activity was easy and fun.

Non

On n'a pas rencontré des problèmes.

Problems uploading the video.

The larger files were difficult to upload to the gallery of the project.

The video production was easy for Davorin. I still have some problems with the technical equipment.

Unser Schulcomputersystem hat ein Zeit lang unsere Anwendung von der Primalingua webseite gesperrt, also konnte wir nicht die Galerie sehen. Wir hoffen in die nächsten Wochen wieder ranzukommen und diese Aufgabe fertig zu machen.

upload Video. We could not see any good videos.

uploading the videos- in the end Kathrin did it for me!

Viele Videos konnten nicht heruntergeladen werden oder beanspruchten sehr viel Zeit! Weil die Dateien zu groß waren.

we didn't have any problems at this task.

Wir konnten nur bei drei Schulen die Aufgabenergebnisse anschauen. Später, wenn mehrere die Aufgabe gemacht haben, wird bestimmt mehr zu kommentieren sein,

### **Aufgabe 3: Kommentare**

it would be helpful to have direct access to technical support. It has been very frustrating to the children, not seeing their work in the gallery.

It's only a technical problem: When children want to answer an e-mail, the system should be set in such way that they can see the content of the email and the address of sender should be set automatically as well.

Kinder sind teilweise zu jung. Schulstufe 5-6- besser.

Kompliment für die Organisation der Namen. Nicht immer konnte ein entsprechender Name gefunden werden, aber es war sehr nützlich, den Bereich "mail" anzuwenden, um die Kinder daran zu gewöhnen, elektronische Post zu verwenden und spontan in schriftlicher Form zu antworten.

No idea.

Sehr gute Idee.

Klassische Schulpartnerschaftsprogramme basieren unter anderem auf Brieffreundschaften z.B. in Form von E-mail Kontakten. Diese Form der Kommunikation ist für die Zielgruppe von Primalingua nur bedingt geeignet, da die Kinder sehr jung sind, in der Regel in der Phase des Schriftspracherwerbs in ihrer Muttersprache und Anfänger in ihrer ersten Lernsprache/ Fremdsprache. Aus diesem Grund können nur einfache Sätze mit Unterstützung geschrieben werden. Primalingua bietet vorformulierte Satzbausteine und klare inhaltliche Themen, so dass es nicht zu einer Überforderung durch freie Kommunikation und damit verbundenen Wortschatzproblemen kommt. Trotzdem ist die Aufgabe 4, in der Kinder einen kurzen Brief an einen „Namensvetter“ verfassen sollen, mit hohem Betreuungsaufwand durch den Lehrer verbunden. Es stellt sich heraus, dass auch in einigen Fällen Frustrationen aufkamen, da Briefe nicht beantwortet wurden. Möglicherweise liegen hier auch organisatorische Schwierigkeiten zu Grunde. Wenn der Absender eines Briefes nicht klar ist, kann

beispielsweise nicht geantwortet werden. Auch unregelmäßige Arbeitsphasen, bedingt durch unterschiedliche Ferien oder einen anderen Arbeitsrhythmus, können dazu führen, dass auf Anfragen keine direkten Antworten geschickt werden. Auch die Arbeitsdisziplin und die unterschiedliche Systematik der Aufgabenbearbeitung führen in manchen Fällen zu Abstimmungsproblemen. Hier gilt es als die Relation zwischen Aufwand und pädagogischem Ertrag neu zu diskutieren.

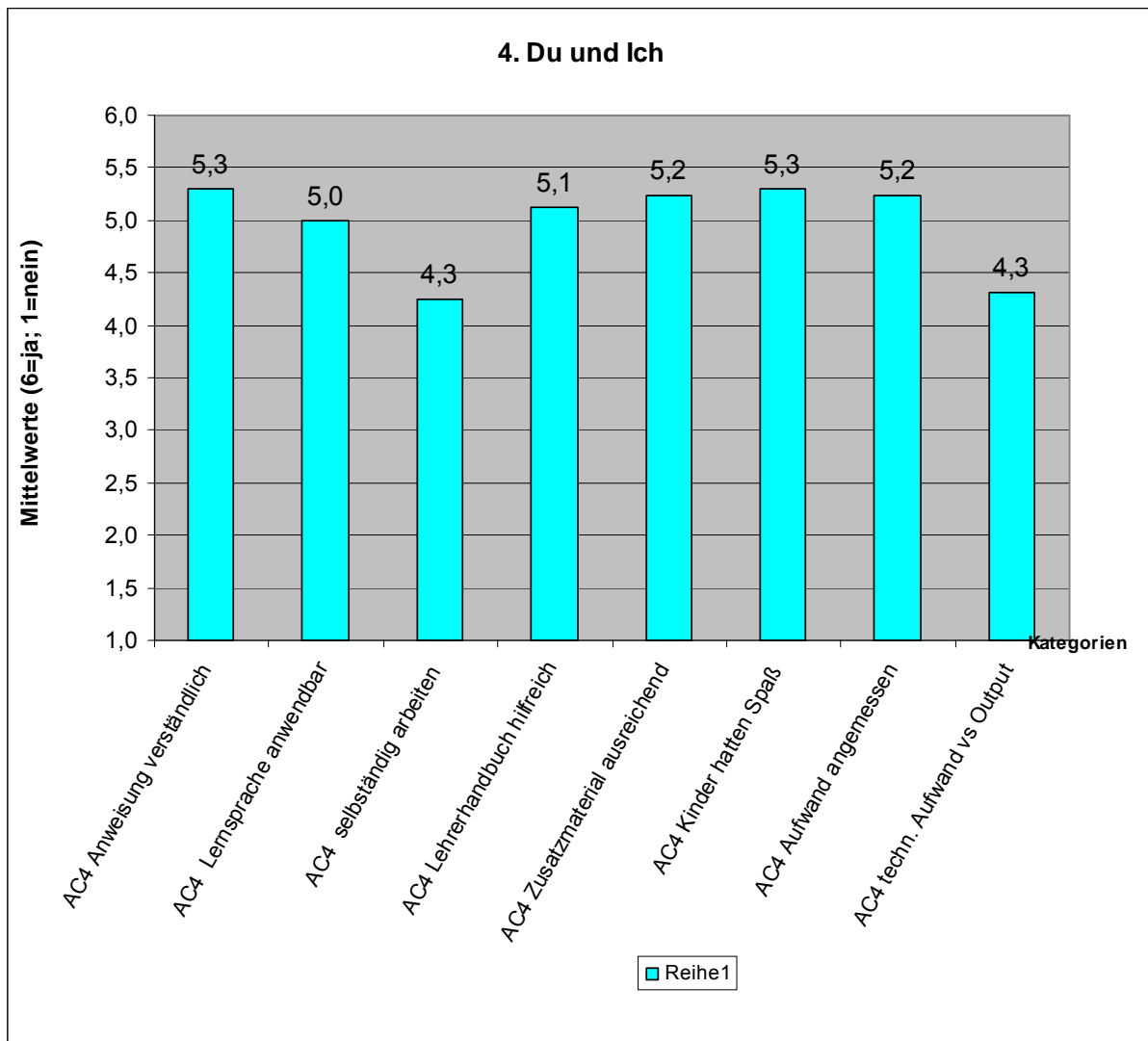
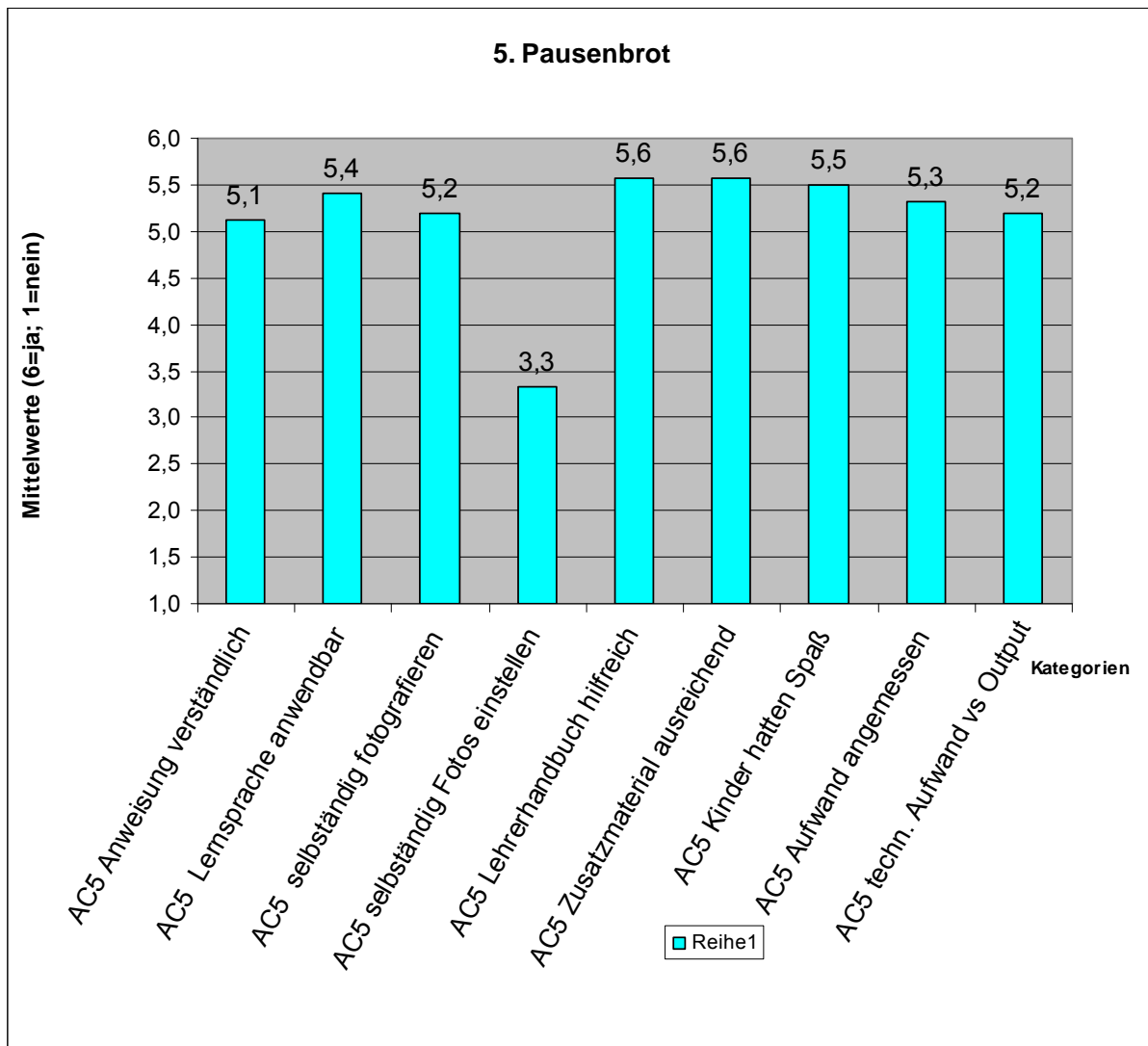


Abbildung 16



**Abbildung 17**

Bei der Aktivität 5 „Pausenbrot“ wurde zum ersten Mal danach gefragt, ob die Kinder die Fotos selbstständig auf die Plattform stellen konnten. Wie bereits die Zwischenevaluation zeigte, gibt es eine Reihe von Gründen, warum dieser Teil der Aufgaben in der Regel nicht von den Kindern bearbeitet wird, z.B.: Uploadsperren, Regeln (Kinder dürfen / sollen das üblicherweise nicht in manchen Schulen), in geringem Umfang technische Probleme mit der Plattform, aber auch Systemkonfigurationen, die ein Speichern von Bildern auf dem PC verhindern, sowie Probleme bzw. Engpässe im Bereich der Internetverbindung.

## 2. Ergebnisse und Erfahrungen mit dem Projekt Primalingua. Abschließende Bewertungen und Bilanz

Die verschiedenen Evaluationsergebnisse zeigen ein relativ einheitliches Bild: Nach Beseitigung der technischen Probleme werden Inhalt und Arbeitsform, die Aufbereitung und

die Qualität der Aufgaben sehr positiv bewertet; besonders die Ziele *Förderung von Interkultureller Kompetenz, Fremdsprachensensibilisierung* und *Fremdspracherwerb*, aber auch *Medienkompetenz* werden in sehr hohem Maße erreicht. Die Plattform leistet dabei auf einer realitätsnahen und praxisbezogenen Basis weitaus mehr als der Regelunterricht, wie die Zwischenevaluation diesbezüglich deutlich gezeigt hat. Die Handlungsorientierung und der Einbezug verschiedenster Lern- und Kompetenzfelder ermöglichen Schülern mit sehr verschiedenen Voraussetzungen eine erfolgreiche Teilnahme. Die Zufriedenheit der Schüler erreicht trotz kleinerer Frustrationen fast den Maximalwert, sie waren von Anfang bis Ende mit Spaß an der Arbeit. Diese hohe Motivation bildet die entscheidende Basis für erfolgreiches Lernen. Die Freude am Projekt in Verbindung mit der Freude am Kennenlernen anderer Sprachen, die Neugier auf fremde Menschen und Länder und das Entdecken der eigenen Kultur wecken Interesse und schaffen diejenige Offenheit, die die Bürger Europas im 21. Jahrhundert schon von klein auf entwickeln sollten.

Durch den ganzheitlichen Ansatz und die mit den Aufgaben verbundene hohe Motivation bietet die Plattform Primalingua deshalb für den ganzen Arbeitszeitraum von einem Schuljahr ein spannendes und vielseitiges Werkzeug, das nicht nur den Fremdsprachenunterricht bereichert, sondern auch einen wichtigen Beitrag leistet zur frühen und umfassenden Entwicklung einer europäischen Identität .

### 3. Weiterführende Fragestellungen und Ausblick

Die Primalingua- Plattform wurde auf der Basis der Evaluationsergebnisse bereits weiter entwickelt und wird aktuell in einer weiteren Runde genutzt. Im Laufe der Arbeit mit dem Prototyp haben sich zahlreiche grundsätzliche Fragen ergeben, die in einem Dissertationsprojekt bearbeitet werden sollen<sup>5</sup>. Hierbei soll das innovative Potential von Primalingua auf wissenschaftlicher Ebene weiterführend untersucht und in den Stand der erziehungswissenschaftlichen, medienpädagogischen und mediendidaktischen sowie sprachdidaktischen Diskurs eingeordnet werden.

***Anhang A: Exposé für ein Dissertationsprojekt<sup>6</sup>***

***Anhang B: Entwurf eines Fragebogens für die wissenschaftliche Begleitforschung der vergangenen und einer weiteren Primalingua - Runde im Rahmen eines Dissertationsprojekts.***

---

<sup>5</sup> Vorbehaltlich der Finanzierung durch die Hochschule.

<sup>6</sup> Die Finanzierungszusage verzögert sich, deshalb konnte mit dem Vorhaben noch nicht wie geplant begonnen werden, der Fragebogen und die Fragestellungen werden voraussichtlich noch einmal überarbeitet.